



Förderverein Stadtbibliothek Mitte e.V.

c/o Bruno-Lösche-Bibliothek, Perleberger Str. 33, 10559 Berlin

E-Mail: leni.wolf@web.de

Berlin, den 5. November 2012

Offener Brief an die Bezirksverordnetenversammlung Mitte

Hände weg von den Bibliotheken in Mitte!

Sehr geehrte Bezirksverordnete,

„Leistung wird belohnt?“ Das Gegenteil wird zur Zeit im Bezirk Mitte praktiziert:

Die Stadtbibliothek gehört dank ihrer effizienten Struktur zum Bereich der „Budgetgewinner“ im bezirklichen Haushalt. Die Zuwendungen des Landes Berlin sind höher, als die eigentlichen Ausgaben für die Bewirtschaftung aller Bibliotheken in Mitte, da sich die Zuwendungen an der Zahl der ausgeliehenen Medien orientiert.

Dennoch hat der Bezirk den Bibliotheksetat für die Anschaffung der Medien im Jahr 2012 für alle Bibliotheken um 25 % gekürzt. Gleichzeitig werden frei gewordene Stellen nicht mehr besetzt. Dadurch ist die Situation der acht Bibliotheken in Mitte sehr prekär. Trotzdem wird im Bezirksamt über weitere Kürzungen für den Haushaltsergänzungsplan 2013 beraten.

Aus Budgetgewinner würden so Budgetverlierer gemacht. Denn weniger Bibliotheken und weniger Medien bedeuten weniger Ausleihen, also auch weniger Zuweisungen vom Land Berlin.

Mithilfe von EFRE-Mitteln wurde in den Bibliotheken eine automatisierte Ausleihe und Rückgabe eingeführt. Diese Gelder dafür wurden unter der Bedingung zur Verfügung gestellt, dass die Bibliotheken in Mitte längere Öffnungszeiten anbieten. Dies ist aus personellen Gründen derzeit nicht realisierbar. Die erhaltenen Mittel müssen, sollte sich das nicht ändern, zurückgezahlt werden. Das wäre ein weiterer, erheblicher finanzieller Schaden für Mitte!

Im Bezirk Mitte lebt eine große Zahl von Geringverdienern. Schulen und Kitas klagen über einen hohen Prozentsatz von Kindern aus bildungsfernen Schichten. Die Bibliotheken tragen mit ihrem Angebot und ihren Dienstleistungen wesentlich dazu bei, diese Defizite aufzufangen. Neben der Zur-Verfügung-Stellung der Medien bieten sie Lernhilfe und Leseförderungsprogramme an, die sehr gut nachgefragt werden. Hier darf auch aus sozialpolitischen Gründen nicht gespart werden!

Wir erwarten von Ihnen für die auskömmliche Finanzierung der Bibliotheken Sorge zu tragen!

Ermöglichen Sie die Besetzung der offenen Stellen und verhindern Sie weitere Etat-Kürzungen, damit der Betrieb aufrecht erhalten werden kann – auch mit verlängerten Öffnungszeiten!

Das Erfolgsmodell der Stadtbibliothek Mitte darf nicht kaputt gespart werden.

Verhindern Sie, dass Bibliotheken in Mitte schließen müssen!

Leistung muss belohnt werden!

Verantwortlich:

Vorstand: Helene Wolf, Birkenstraße 10, 10559 Berlin, Tel. 394 36 19 E-mail: leni.wolf@web.de, Gesa Gaspar, Solinger Str. 11. 10555 Berlin, Tel: 89636253, Constanze Reh, Paulstraße 11, 10557 Berlin, Tel. 399 63 61, Bankverbindung: Postbank Berlin BLZ 100 100 10 Konto Nr. 525 628 101 Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Berlin-Charlottenburg unter der Nr. 16253 Nz.